

„Keinen Meter weiter“

Regiobündnis der Bürgerinitiativen gegen die B31 West organisierten Demo und Aktionstag

Gottenheim. Mit Fahrrädern und Traktoren, Schildern, Transparenten und Fahnen demonstrierten mehrere Hundert Aktionsteilnehmer gegen den Weiterbau der B31 West von Gottenheim nach Breisach. Es waren weniger Teilnehmer als erhofft, allerdings wurde sichtbar, dass Menschen umdenken und eine neue Meinung haben.

„Keinen Meter weiter“, forderte Miriam Engelhardt auf der „Soda-Brücke“ stehend. Engelhardt ist eines der Gründungsmitglieder der Bürgerinitiative „B31 West - Nein Danke“, die am Sonntag Gastgeber war. Mit dabei das gesamte Regio-bündnis gegen den Weiterbau der B31 West mit Bürgerinitiativen aus Gündlingen, Hochstetten, Merdingen sowie aus Ihringen. Für sie hatte der Demo-Fahrplan den Start in Hochstetten an der Verenenkapelle begonnen. Freiburger Bündnisse, wie gegen den Stadttunnel und Organisationen wie BLHV, BUND, LNV Nabu, VCD, Fridays for Future und das Klimaaktionsbündnis Freiburg waren im Zentrum Freiburgs, am Platz der alten Synagoge, losgefahren - Treffpunkt: „Soda“-Brücke. Die Kosten für die 12,5 Kilometer lange Strecke seien mittlerweile durch Teuerungsraten auf 500 Millionen Euro gestiegen, so Engelhardt, „zu



Miriam Engelhardt von der BI „B31 West – Nein Danke“ forderte auf der Soda-Brücke, dass es „keinen Meter weiter“ gehen dürfe mit der Bundesstraße.

Fotos: dhe

viel für eine Straße die nichts bringt“, außer mehr Verkehr. Als bald zog der Demo-Zug an den Dorfplatz in Gottenheim weiter. Zwischen Dorfbach und WG-Halle gab es zahlreiche Infostände, wie über das Niedermohr. Eine Animation zeigte die geplante Strecke, die wie Gottenheims Bürgermeister sagte, selbst die Straßenbefürworter zu Gegnern dieser Trasse gemacht habe. Martin Rupp, Rathauschef aus Merdingen, hielt fest, dass die Trasse durch eine Überflutungsfläche gehe. Er fragte: „Wie viele Radwege können wir mit einer halben Milliarde Euro bauen?“ **Daniel Hengst**



Zwischen Dorfbach-Platz und Winzergenossenschaft gab es Infostände und weitere Redebeiträge.